Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Adresse gewünscht.

Edenwold, 29. Mai 1924.

Geehrter Courier!

Das Postamt Edenwold hat mich gebeten, Ihnen zu schreiben, daß hier auf der Post drei Briefe aus Deutschland, vom Ruhrgebiet, adressiert an Georg Glein, liegen. Hier ist kein Georg Glein vorhanden. Daher möchte ich Sie bitten, diese Adresse in die Zeitung zu setzen. Vielleicht wird sich der Betreffende melden. Er soll mir schreiben und ich schicke ihm die drei Briefe zu. Die Briefe liegen hier schon 3 Wochen.

Im voraus dankend für die Bekanntmachung. Peter Wolf.

Sturmschäden.

Maple Creek, 1. Juni. — Samstag und Sonntag letzter Woche wurde dieser Distrikt von einem starken Sturm heimgesucht, wozu am Sonntag Regen und Schnee kamen. Zäune, Bäume und Gartenpflanzen wurden beschädigt.

Blutvergiftung.

Gull Lake, 1. Juni. — Francis (Scotty) Summer von Hjaemo Leof hatte in seinem Nacken eine Furunkel, die er sich von seinem Sohn mit einem Taschenmesser aufschneiden ließ. Dadurch trat Blutvergiftung ein, infolge deren er in wenigen Tagen starb.

Großes Buttergeschäft mit den Ver. Staaten.

Moose Jaw, 1. Juni. — Die Saskatchewan Creamery Company schloß mit einer Firma in Philadelphia, die 728,000 Pfund ungesalzener Butter kaufte, das größte Buttergeschäft ab, das jemals in Westcanada gemacht worden ist. Der ganze Produktionsüberschuß der Saskatchewan Creameries während der Monate Juni, Juli und August wird durch dieses Geschäft aufgebraucht. Der Kontrakt kam zustande, nachdem 10 Butterproben den Käufern in Philadelphia vorgelegt worden waren. Jede Woche werden während der folgenden drei Monate ein tausend Kisten Butter versandt.

Glücklich davongekommen.

Estevan, 1. Juni. — Auf der Straße von Estevan nach Bienfait stießen ein Buick-Auto, gelenkt vom Sohne von Andrew Millar, und ein Ford-Auto, gelenkt von dem Farmer Johnson Graham, zusammen. Die Buick-Car wurde durch Feuer vollständig zerstört, nachdem die 6 Insassen das Auto verlassen hatten. Außer leichten Quetschungen und Erschütterungen wurde niemand ernstlich verletzt.

Brandwunden an beiden Händen.

Moose Jaw, 1. Juni. — Als der Farmer James McKinley von Valjean etwas brennendes Stroh zu entfernen suchte, fingen seine Kleider Feuer, bei dessen Löschen er sich beide Hände schwer verbrannte.

Tödlich verunglückt.

Moose Jaw, 1. Juni. — J. C. Baumgan, ein Metzger von Chaplin, Sask., wurde getötet gelegentlich einer Autofahrt auf der Regierungsstraße bei Valjean. An einer scharfen Straßenbiegung stürzte das in schneller Fahrt befindliche Auto um und erdrückte den darunter begrabenen Bauman. Bis jemand herbeikam, war er tot, doch hatte er allem Anscheine nach noch furchtbare Anstrengungen gemacht, sich aus seiner Lage zu befreien.

Autodiebstahl.

Bulyea, 1. Juni. — Als F. R. Mather seinen Ausstellungsraum betrat, entdeckte er, daß ein neuer fünfsitziger Ford-Touringcar verschwunden war. Die Diebe waren durch die rückwärtige Tür eingedrungen und es gelang ihnen, mit ihrer Beute unbemerkt zu entkommen.

Stoppelbrand vernichtet Farmhaus.

Outlook, 1. Juni. — Ein Stoppelbrand breitete sich derart aus, daß ihm das Farmhaus von Castiglioni zum Opfer fiel. Brandschaden $3000.

Elevator-Einsturz

Lancer, 1. Juni. — Der von der Beaver Corporation betriebene Elevator stürzte teilweise ein. Er war bis zur Spitze voll von Getreide. Glücklicherweise war gerade niemand in dem Elevator, obwohl auf dem Geleise ein Wagen beladen wurde. — Schaden $1,000.

Kind ertrinkt in Brunnen.

Liberty, 1. Juni. — Das 2-jährige Kind von Arthur White fiel in einen unbenützten Brunnen, der drei Fuß tief Wasser hatte. Erst nach einer halben Stunde wurde es ertrunken aufgefunden.

Arbeit durch Radio gefunden.

Saskatoon, 1. Juni. — Für 200 Einwanderer, die in Winnipeg eintrafen und Landarbeit suchten, wurde durch Radio-Anfrage der Immigration Office in Saskatoon binnen 24 Stunden Arbeit beschafft. Die meisten Farmer, die sich um Arbeitskräfte bewarben, waren in Mittel-Saskatchewan.

Freigesprochen.

Herbert, 1. Juni. — Der Farmer Heinrich H. Redekop hatte sich vor dem Distrikttsgericht in Swift Current zu verantworten wegen Fehlbeträgen des Central Grain Company Elevators in Herbert und wegen angeblicher Brandstiftung in Verbindung mit dem Elevator-Brand am 12. Dezember 1923, wodurch ein Schaden von $10,000 angerichtet und 5000 Bushel Weizen vernichtet wurden. Alle gegen Redekop erhobenen Anklagen wurden fallen gelassen und er wurde freigesprochen.

Elevator und 4 Waggons Weizen zerstört.

Carlyle, 1. Juni. — Ein Brand vernichtete den Elevator der Ogilvie Milling Co. und 4 Waggons Weizen. Schaden $15,000.

Aus dem Auto geschleudert.

Pentage, 1. Juni. — Als vier Kinder von Herb Porz von der Schule heimfuhren, wurden sie plötzlich aus der Car geschleudert. Die 17-jährige Hazel war einige Stunden bewußtlos, der 7jährige Maxwell brach seinen Arm und die zwei anderen kamen ohne Verletzungen davon.

Der unerbittliche Tod.

Tompkins, 1. Juni. — Ludwig Doßmann, 48 Jahre alt, wurde beim Stoppelbrennen auf seiner Farm plötzlich vom Tode überrascht. Schon seit einiger Zeit hatte er an Herzerkrankung gelitten. Er war im Jahre 1907 von Formosa, Ont., nach dem Westen gekommen und hatte sich im Jahre 1911 mit Frl. Maria Koenstädt verheiratet.

Neudorf, 1. Juni. — Ein Sturz vom Pferde am 10. Februar verursachte den Tod der Lehrerin Frl. E. Hayman, die am Mittwoch im Grey Nuns Hospital in Regina starb.

Young. — Im Hospital in Saskatoon verstarb Frau Wm. G. Messer von Young. Die Verstorbene war 29 Jahre alt und seit letzten Herbst leidend. Sie wurde in Hansboro, N. D., beigesetzt.

Saskatoon und Umgegend

(Von unserm Korrespondenten)

Die Postmeister

dieser Provinz werden am 4. und 5. Juni sich hier versammeln. Es ist die erste jährliche Versammlung dieser Vereinigung, und unser Postmeister ist bestrebt, dieselbe für die Teilnehmer so angenehm wie nur möglich zu machen und wird hierbei von der Handelskammer nach Kräften unterstützt.

Teure Socken.

Ein Ruthene, der in einem Kaufhause ein Paar Socken im Werte von 90 Cents verschwinden ließ und dabei abgefaßt wurde, mußte für die so erlangte Fußbekleidung die Summe von zwanzig Dollar als Strafe zahlen und außerdem noch die Gerichtskosten blechen.

Besucher.

Am Mittwoch waren die Zeitungsherausgeber des Ostens, die sich zur Versammlung des Journalisten-Verbandes nach Vancouver begeben, für einige Stunden Besucher der Stadt. Selbstverständlich wurden die Gäste gezwungen, die Sehenswürdigkeiten — was es auch immer sein mag — in Augenschein zu nehmen. Dann folgte das obligate Essen mit den dazu gehörigen Tischreden. Wie es heißt, sollen die „Easterner" eine neue Ansicht und Ueberzeugung von der absoluten Notwendigkeit der Hudson Bay Bahn erhalten haben; wenigstens sollen sie sich in dieser Frage so geäußert haben, daß sie dem Westen zur Erlangung der Bahn behilflich sein würden, da sie jetzt einsähen, daß der Westen die Ersparnis an Fracht zum Leben braucht. Warten wir ab, bis die Heren wieder daheim sind, dann werden wir sehen, wie die Wühlerei gegen die Bahn von neuem beginnen wird — denn „Trau, schau, wem!"

Yorkton. — Die Canadian National will hier ihren Frachtschuppen, das Roundhouse sowie viele Geleise neu bauen; die Gesamtkosten werden an die 100,000 Dollar betragen.

Canwood. — Der Anbau des Liberty Elevator, der bis zu seiner Fassungskraft gefüllt war, konnte die Last seiner Bürde nicht länger ertragen und brach zusammen, die goldenen Weizenkörner auf die Erde streuend.

Swanson. — Frau Kraatz, die seit längerer Zeit kränklich war, wurde in letzter Woche durch den heftigen Wind umgeblasen und erlitt einen Schenkelbruch. Sie wurde nach Saskatoon ins Krankenhaus gebracht, wo sie leider nach kurzer Zeit verstarb.

British Columbien

Mord wegen einer Flasche Schnaps.

Nelson, 1. Juni. — Wm. Athol von Beaton hatte sich Schnaps verschafft, um den Victoria-Tag entsprechend zu feiern. Von seinem Vorrat war nun plötzlich etwas verschwunden. Er hatte George Clarke im Verdacht und ging daher zu dessen Hütte, wo auch ein dritter Mann, Cameron, sich aufhielt. Athol beschuldigte den Clarke des Schnapsdebitahls, was dieser leugnete, wobei er sich gleichzeitig gegen eine Hausdurchsuchung sträubte. Darauf feuerte Athol einen Schuß ab, der Clarke sofort tötete. Als der Revolver sich auch gegen Cameron richtete, floh dieser durch einen Sprung aus dem Fenster. Er holte den Constable O'Halloran herbei, der Athol verhaftete.

Ladendiebe

Nelson, 1. Juni. — Diebe stahlen aus dem Juwelierladen von Henry Calvert in Kaslo Uhren und Ringe im Werte von $600. Einbruchsversuche wurden ferner in die Stores von Garland und von Giegerich und Green gemacht, aber hier konnten die Diebe ihre Arbeit nicht vollenden.

— Die Wahrheit verwundet oft, aber sie heilt auch.

— Die Arbeit, die uns freut, wird nie zur Last.

Junge Tochter gesund gemacht

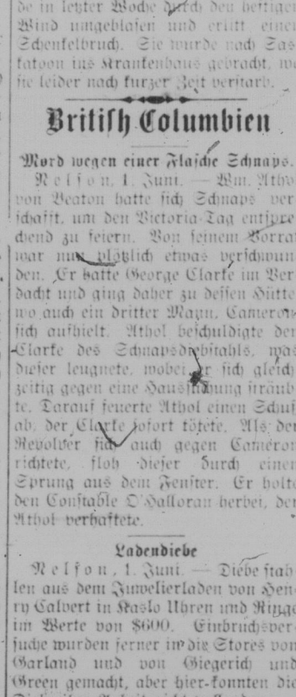
Mutter erzählt, wie ihre Tochter litt und wieder gesund gemacht wurde durch Lydia E. Pinkham Vegetable Compound.

Vancouver, B.C. — „Meine Tochter ist ein junges Mädchen, die seit einer Zeit heftige Schmerzen und schwaches, schwindliches Gefühl gehabt und ihren Appetit verloren hatte. Durch eine ältere Tochter, die von einer Frau gehört hatte, die es für dieselben Krankheiten genommen hatte, erfuhren wir von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound. Meine Tochter hat es seit einigen Monaten genommen und ist jetzt wieder völlig hergestellt. Es hat alles geleistet, was versprochen worden war und wir haben unseren Freundinnen davon erzählt. Ich habe immer eine Flasche davon zuhause, denn ich nehme es selbst wenn ich jenes schwache, abgespannte Gefühl habe, das uns manchmal ankommt. Ich habe gefunden, daß es mich aufbaut und ich empfehle es daher allen Frauen, die wie meine Tochter und ich leiden, auf das Dringendste." Mrs. J. R. McDonald, 2947, 26. Ave. East, Vancouver, B.C.

Vom zwölften Jahre an braucht jedes Mädchen die ganze Sorge und Aufmerksamkeit, die eine Mutter ihr geben kann. Manche Frau hat Jahre lang Schmerzen und Elend gelitten—als Opfer der Sorglosigkeit oder Unwissenheit der Mutter, welche ihre Tochter durch diese Jahre hätte mit aller Sorgfalt hindurch bringen sollen.

Wenn sie klagt über Kopfschmerzen, Schmerzen im Rücken und in den unteren Gliedmaßen, oder wenn man eine Langsamkeit im Denken bemerkt, wenn die Tochter nervös und erregt ist, dann mache man ihr das Leben leichter.

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound ist besonders für solche Fälle passend.



Manitoba

Gefangener schlägt Gefängniswächter.

Brandon, 1. Juni. — Als Hector Lawrence, ein Insasse des hiesigen Provinzialgefängnisses, bei der Zubereitung des Frühstücks helfen sollte, schlich er sich hinter den Wächter William Hill und schlug ihn mit einem Handtuchhalter derart fest auf den Kopf, daß dabei die Schädeldecke zerschmettert wurde. Dann warf er ihn die Treppe hinunter. Beim Versuche, aus dem Gefängnis zu entfliehen, stieß er mit dem Gouverneur J. Hannay zusammen, der ihn in seine Zelle verbrachte. Hill wurde später gefunden mit zertrümmertem Schädel und gebrochenen Gliedern. Wenn er mit dem Leben davonkommt, wird er wenigstens auf einem Auge blind und auf einem Beine lahm sein.

Großer Landkauf.

Portage la Prairie, 1. Juni. — James Stewart, der wohlbekannte Getreide- und Mühlenoperator und der frühere Leiter des Canadian Wheat Board, hat drei Meilen westlich von Macdonald die Cartwright-Farm gekauft. Es sind 2 Sektionen, 1280 Acker, dazu gut ausgestattet mit Gebäuden, Vieh und Maschinen. Cartwright hat außer einer Barzahlung von Stewart 5000 Acker Weide- und Farmland im Distrikt von St. Mark übernommen. Stewart bezahlte $32,000 oder $25 per Acker.

Goldsucher.

Winnipeg, 1. Juni. — 200 Prospektoren haben ihre Tätigkeit im Rice Lake-Distrikt in diesem Jahr aufgenommen. Insgesamt sind dort 900 Leute beschäftigt. Die Prospektoren bezeichnen die Aussichten für Goldsucher als sehr gut. Eine Winnipeger Firma hat nicht weniger als 40 „Claims" gekauft.

Entwicklung der Pulp-Industrie.

Winnipeg, 1. Juni. — Mit einem Kapital von $5,000,000 wird die „Manitoba Pulp and Paper Co." in St. Boniface in kurzem ihren Betrieb in „Block F" errichten. 400 Mann erhalten dadurch Arbeit während des ganzen Jahres. Dazu kommen im Winter noch weitere 1500 für die Arbeit im Busch. Hinter dem Unternehmen steht der bedeutendste amerikanische Pulp-Industrielle, George Seaman in Chicago.

Große ungarische Einwanderung.

Winnipeg, 1. Juni. — Wie Rev. Dr. Franz Hoffmann mitteilte, werden in diesem Jahre mindestens 20,000 Ungarn ins Land kommen, von Ungarn und vom besetzten Gebiet. Canadian Pacific, White Star und Cunard Line nehmen sich besonders darum an. Für das nächste Jahr sieht sogar noch eine größere ungarische Einwanderung in Aussicht.

Ontario

Eine gesunde Familie.

Carleton Place, 1. Juni. — Frau Abigail Philips Smith starb hier im Alter von 102 Jahren. Ein Bruder von ihr ist 106 und eine Schwester 90 Jahre alt. Sechs Kinder, 32 Enkelkinder und 6 Urenkel überleben ferner die Verstorbene.

Koscheres Fleisch zu teuer

Toronto, 1. Juni. — Die hiesigen Juden haben ihre Metzgerläden boykottiert, weil ihnen das koschere Fleisch, das jetzt 6 Cent per Pfund mehr kosten soll, zu teuer ist. Die Juden wollen so lange streiken, bis sie das Fleisch wieder zum alten Preis von 12 Cents erhalten.

Von ihrem Geliebten erschossen

Lindsay, 1. Juni. — Der 23-jährige Farmer McGaughey von Omenee gab auf einer Autofahrt 4 Schüsse auf seine Braut Beatrice Fee von Toronto ab, weil sie ihm die Treue kündigte und sich weigerte, ihn zu heiraten. Die vier Geschosse trafen das Mädchen, das im Sterben liegt, in der Nähe des Herzens. Auf ihrem Todebette hat sie noch um Gnade für ihren verhafteten Bräutigam, der die Tat nur aus Liebe getan habe.

Quebec

Unschuldig verurteilt?

Montreal, 1. Juni. — Im April wurden Barney Shukal und Ludwig Wenlefsky zu 14 Jahren Zuchthaus und 10 Peitschenhieben verurteilt, weil sie beschuldigt waren einen Ueberfall auf den Kassier der Standard Shirt Company unternommen zu haben, wobei $7,500 geraubt wurden. Die Untersuchungen, die im Falle der Hochelaga Bank von der Krone unternommen werden, haben, wie man hört, nun zur Ueberzeugung geführt, daß die beiden Verurteilten unschuldig sind.

Nova Scotia

Einsiedler verbrannt.

Aylesford, 1. Juni. — Durch Explosion einer Oellampe wurde das Heim eines alten Einsiedlers ein Opfer der Flammen, wobei er selbst verbrannte.

Schrecklicher Tod.

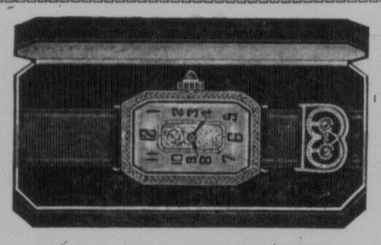
Halifax, 1. Juni. — Der 54-jährige Güterladed Henry Harris wurde zu Tode zermalmt, als er sich in das Kurbelseil eines Schiffes, das ausgeladen wurde, verwickelte.

Hotelgast zum Hausdiener: „Sie haben mir ja einen braunen und einen schwarzen Stiefel vor die Tür gestellt."

Hausdiener: „Das ist doch ganz sonderbar. Das passiert mir heute nun schon zum zweitenmal."

Es ist Heilkraft in jeder Berührung mit Zam-Buk

Stillend, Schnell und Sicher — für Hautkrankheiten und Verletzungen.



Diese berühmte, viereckige Handuhr mit 6 Juwellen, mit Zifferblatt aus englischem Silber.

Spezjell nur $10.00

Trau- und Diamantringe nach Auftrag fabriziert.

Uhrmacherei

A. F. Cherry & Co.

Manufacturing Jewellers

1755 Scarth Straße Regina, Sask.

Die Heilkräuter sind von Deutschland angekommen.

nach der über 70 Jahre in allen Ländern berühmten Kneippkur, für jede Krankheit besonders zusammengemischt, durch die Doktoren Baumgarten, Kleinschrott und Prior Reid.

Diese Doktoren arbeiten schon mehr wie 30 Jahre nur mit Kräutern in der Kneippkur-Anstalt mit besten Erfolgen. Alle Pakete sind verschlossen und garantiert von den besten Heilkräutern zusammengestellt.

Billige und sichere Hilfe bei allen noch heilbaren Krankheiten.

Man schreibe gleich um freies Preisverzeichnis.

Nur zu haben durch den Generalvertreter

J. C. Wehrens

1764 Quebec Str. Regina, Sask.

Butternut, Aunt Betty Heimgebackenes oder ganzes Weizenbrot, Kuchen und Backwerk

Versuchen Sie dieselben und beachten Sie den Unterschied.

Sanitary Brot

Kein anderes Nahrungsmittel, sei es noch so schmackhaft, ist imstande Brot gänzlich zu ersetzen; dies ist der Grund für die ständig wachsende Nachfrage nach unserem „Sanitary" Brot.

Versuchen Sie unser spezielles „Gesundheits"-Brot

Leute die an Verstopfung leiden, sind voll des Lobes über dieses Brot. 9c per Laib.

THE SANITARY BAKERY, LIMITED

Phone 5364—4671. — Unser Verkäufer wird Sie besuchen.

N.B.—Für Kunden, die größere Quantitäten Brot in Scheiben geschnitten wünschen, haben wir eine besondere Brotschneidemaschine angeschafft.

Wir heißen ihn —

AVICO Certified Pickling Spiced Vinegar

—weil er die volle, milde Stärke besitzt, fertig zugerichtet, und perfekt, solide Einmachungen sichert. Es ist wirklich der beste Essig für jeden Haushaltsgebrauch. Ihr Grocer wird Ihnen dasselbe sagen. Große Produktion und ökonomisches Vermarkten ermöglicht den niedrigen Preis von

20c für eine volle Quart — in Ihrem eigenen Behälter. Probiere es einmal.

Neue direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada!!

Mit der Royal Mail

die älteste und eine der größten Schiffahrtslinien der Welt.

Zwei neue, große, herrliche Dampfer „Orca" und „Orduna" mit schönen Kabinen und dritter Klasse Einrichtung.

Kabine nur $140.00.

Dritte Klasse von Hamburg bis Quebec nur $102.50.

Haben Sie Verwandte in Deutschland, Rußland, Polen, Oesterreich oder Ungarn, dann ist es in Ihrem Interesse und im Interesse der Reisenden, daß sie auf direkten Dampfern von Hamburg nach Canada kommen und den Unannehmlichkeiten des Umsteigens ausweichen und zu gleicher Zeit an den Bequemlichkeiten der Royal Mail in Kabinen oder Dritter Klasse teilnehmen.

Die Raten sind nicht höher.

„Royal Mail Service" ist ein Haushaltswort in Europa seit 1839.

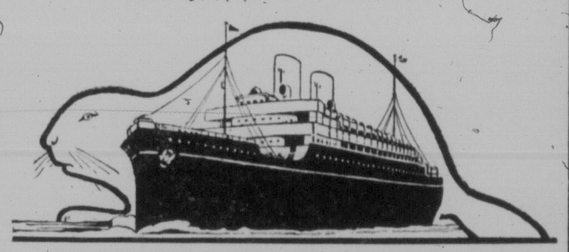
Genaue Auskunft, Preise usw. frei von unseren Agenten in Ihrer Stadt, oder schreiben Sie in eigener Sprache an

The Royal Mail Steam Packet Co.

H. E. Lidman, Gen. Agent.

312 Second Ave. So, Minneapolis, Minn., U.S.A.

Schiffskarten



CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS

Wir können Ihre Familie oder Verwandte von Europa nach Canada bringen in kürzester Zeit und zu niedrigsten Raten.

Unsere 15 große Dampfer fahren jede paar Tage zwischen Europa und Canada.

Wir unterhalten Büros in allen großen Städten Europas, einschließlich Hamburg, Bremen, Warschau, Lemberg, Danzig, Libau, Riga, Moskau, Kieff, Saratoff, Odessa, Wien, Budapest, Bukarest und anderen.

Wir liefern ganz frei affidavits und sind beim Anschaffen aller anderer Papiere behilflich, die zum Herüberbringen der Einwanderer benötigt sind.

Um weitere Auskunft wende man sich an unsere Lokalagenten oder schreibe in eigener Sprache an

W. C. CASEY, General Agent

364 Main Str. Winnipeg, Man.

Haben Sie vielleicht schon daran gedacht, Ihr Wohnhaus zu verbessern oder sogar ein neues zu bauen? In jedem Fall ist jetzt die richtige Zeit, diesen Gedanken ins Werk umzusetzen.

Wir ersuchen Sie gefälligst, bei uns vorzusprechen. Wir sind gerne und zu jeder Zeit bereit, Ihnen zu helfen mit Bauplänen usw.

Selbstverständlich haben wir immer die best möglichste Auswahl von erstklassigem Baumaterial auf Lager.

Schmiede-Kohle ist immer bei uns zu haben.

KLECKNER, HUCK & CO.

Yibank und Kendal

NGL

NORTH GERMAN LLOYD

Schiffskarten

für neue direkte Verbindung zwischen Bremen und Halifax auf deutschen Dampfern!

Genau dieselben Bedingungen wie auf irgend einer anderen Linie bis an Ort und Stelle im westlichen Canada.

Geldüberweisungen

nach allen Ländern Europas in amerikanischen Dollars ausgezahlt.

(Zahlreiche Original-Quittungen schon vorhanden)

Feuer-, Lebens-, Unfall-, Auto- usw. Versicherung. — Grundeigentum — Notarielle Dokumente — Bürgerpapiere usw. — Auskunft erteilt bereitwilligst

Norddeutscher Lloyd

G. L. MARON

General-Agent für das westliche Canada, in Firma

MARON & MESBUR

794 Main Street Telephon J. 6083. Winnipeg, Man.